

## Einreisebestimmungen für Griechenland & Zypern



### Reisedokument:

Deutsche Staatsbürger und Bürger aller anderen EU-Staaten benötigen zur Einreise in Griechenland und Zypern einen gültigen Personalausweis.

Kinder benötigen einen Kinderausweis. Alleinreisende Minderjährige benötigen eine amtlich beglaubigte Einverständniserklärung der Eltern/ Erziehungsberechtigten. Wenn ein Kind mit nur einem Elternteil reist, empfiehlt es sich, eine Einverständniserklärung des anderen sorgeberechtigten Elternteils mitzuführen.

Steht Ihre Reise in Verbindung mit der Weiterreise in benachbarte Nicht-EU-Länder, so informieren wir Sie in der betreffenden Reiseausschreibung gesondert über die entsprechenden Bestimmungen.

In der Regel reicht dann der Personalausweis als Einreisedokument für Nicht-EU-Länder nicht aus.

Bürger von Nicht-EU-Ländern, die an einer unserer Reise nach Griechenland oder Zypern teilnehmen möchten, informieren sich bitte bei den griechischen oder zypriotischen Konsulaten ihrer Heimatländer oder stelle die Anfrage vor Buchung Ihrer Reise gesondert an uns, wenn sie Informationen oder Hilfe benötigen.

### Gesundheitsvorschriften:

Für Urlaubs-Reisen nach Griechenland und Zypern sind in der Regel keine besonderen Vorkehrungen erforderlich. Dennoch verweisen wir hier auf die offiziellen Hinweise des Auswärtigen Amtes.

### Impfschutz

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen (siehe <http://www.rki.de>).

Dazu gehören für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Polio (Kinderlähmung), Mumps Masern Röteln (MMR), Pneumokokken und Influenza.

Als Reiseimpfungen werden Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch Hepatitis B empfohlen.

Bei Jugendlichen wird zusätzlich eine Schutzimpfung gegen Meningokokken-Meningitis C empfohlen. Insbesondere bei Langzeitaufenthalt im Rahmen von z. B. Schüleraustausch, Studium etc. ist eine Impfung mit einem tetravalenten (ACWY) Meningokokkenimpfstoff sinnvoll.

FSME - Das Risiko, an einer Frühsommer-Meningoenzephalitis zu erkranken (FSME – eine durch Zeckenstiche übertragbare Viruskrankheit), ist sehr gering (ein kleiner Infektionsfokus in der Nähe von Thessaloniki). Eine Impfung wäre nur bei besonderer Exposition in diesem Gebiet sinnvoll.

Krim-Kongo-Fieber - ist eine seltene und von Zecken auf den Menschen übertragbare Krankheit, die gelegentlich im Nordosten Griechenlands auftritt. Das Risiko für Touristen ist äußerst gering.

West-Nil-Fieber - In verschiedenen Orten Griechenlands (Zentral-Makedonien, Achaia) kam es in der Vergangenheit zu Ausbrüchen von West-Nil-Fieber. Es handelt sich dabei um eine von Viren hervorgerufene und von Mücken auf den Menschen übertragene Erkrankung. Sie kann in seltenen Fällen auch zu einer Entzündung des Gehirngewebes (Enzephalitis) führen. Eine Schutzimpfung gibt es nicht.

Malaria - In den letzten Jahren sind in Griechenland in den Sommermonaten einige Fälle von autochthoner Malaria tertiana aufgetreten. Malaria wird von nachtaktiven Stechmücken übertragen. Betroffen waren die südliche Peleponnes und Zentralmakedonien. Eine medikamentöse Malariaphylaxe ist nicht angezeigt. Bei unklarem Fieber sollte die Malaria trotz des sehr seltenen Vorkommens als Ursache von Fieber in Betracht gezogen werden. Schutz vor Mückenstichen (Repellentien, langärmelige Kleidung, ggf. Moskitonetz) ist anzuraten. Besonders Reisende mit Vorerkrankungen oder besonderen Risiken sollten rechtzeitig vor der Einreise einem Reise-/Tropenmediziner zur Beratung aufsuchen.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.